

Dem Verein ehemaliger Bezirksschüler zum Gruß.

Mein Fricktal.

O Fricktal, meiner Väter Land,
Wie bist du mir so lieb und teuer.
Die Seele lauscht in stiller Feier,
Wenn mir dein Name wird genannt.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

Wie bist du schön im Morgenglanz,
Im Schimmer deiner Blütenbäume.
Du lachst voll rot und weißer Träume,
Gekrönt von deiner Wälder Kranz.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

Die Sommer Sonne strahlt und streift
Im Flug die Felder, Berg' und Auen.
Am Hange will sie länger schauen,
Wo schwarz und rot die Kirsche reift.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

O Fricktal, meiner Väter Land,
Du bist mir nah in weiter Ferne.
Wie selig leuchten deine Sterne
In Liebe mir am fernen Strand.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

Das Kirchlein auf der Sonnenhöf',
Es läutet Abendsfrieden nieder.
Es klingen mir der Heimat Lieder,
Wenn ich im Geist mein Dörfchen seh'.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

Wie lieb ich dich, mein Heimattal.
Du blüest, umrahmt von dunklen Wäldern,
Mit goldnem Aug' aus braunen Feldern,
Und füllst mein Herz mit süßer Qual.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.

O sei gegrüßt in deiner Ruh,
In deinem tiefen Gottesfrieden.
Von dir und deiner Lust geschieden,
Mein Traum, o Heimat, bleibest du.
O Fricktal, meiner Väter Land,
Dich schütze, schirme Gottes Hand.